

## Busreise ins Emsland

Ein Höhepunkt im Vereinsleben der Vereine „Lebendiges Wemding“, „Bayer. Hotel- und Gaststättenverband“ und „Club der Köche“ ist der schon traditionelle drei- oder viertägige Ausflug im Herbst. Dieses Jahr führte die Reise vom 18. bis 21. September ins Emsland.

Nachdem einige Gäste schon in Donauwörth und Harburg zugestiegen waren, startete die 29-köpfige Reisegruppe kurz nach 6.00 Uhr morgens in Wemding die Fahrt in den hohen Norden.

werkhäuser beeindruckte. Da wir auf der Fahrt hierher auf den Autobahnen durch Staus viel Zeit verloren hatten, konnten wir leider den Dom und den bischöflichen Prunkbau nicht mehr besichtigen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Burgschänke fuhren wir weiter in Richtung Norden. Am späten Nachmittag legten wir noch eine Kaffeepause an der Raststätte Ohligser Heide ein, bevor wir am Abend unser Hotel in der Stadt Dörpen erreichten.

Am 2. Tag brachte uns der Bus nach Papenburg. Dort erfuhren wir in der bekannten Meyer-Werft in einer fast dreistündigen Führung viel Interessantes über den Bau von riesigen Kreuzfahrtschiffen sowie über die Geschichte dieses Familienunternehmens, welches 1795 gegründet

das Firmenmuseum mit anschließender Verköstigung. Gegen Abend machten wir noch eine Stippvisite in die benachbarten Niederlande, wo wir in einer Führung die Festungsanlage Bourtange erkundeten.

Der 3. Tag bescherte uns eine Rundfahrt durchs Emsland, während der uns ein kompetenter Führer die Eigenheiten der flachen, teils moorigen Landschaft sowie die Maßnahmen gegen Sturmfluten durch Flussperrwerke erklärte. Nach einer Mittagspause zur freien Verfügung im Fischerdorf Greetsiel besichtigten wir noch das Dorf Rysum, das auf einer Warft angelegt ist und besuchten dann die Stadt Emden, wo wir mit einer interessanten Hafensrundfahrt den Tag beendeten.



Limburg: Blick zum Dom

Nach einer Frühstückspause an der BAB-Raststätte Hartwald ging die Fahrt weiter nach Limburg a.d. Lahn. Dort zeigte uns ein humorvoller Stadtführer die interessanten Sehenswürdigkeiten der Stadt, welche durch zahlreiche schöne Fach-

und bereits in siebter Generation betrieben wird. Nach einer Mittagspause im schönen Städtchen Papenburg brachte uns der Bus nach Haselünne zum Berentzen-Hof. Dort erhielten wir im Stammwerk der Schnaps- und Likörbrennerei eine Führung durch



Im Hafen von Greetsiel

Am 4. Tag hieß es Abschied nehmen. Wir traten die lange Heimreise an. Nach einer Pause an der Raststätte Grönegau erreichten wir Kassel, wo die Reisegruppe die zur Verfügung stehende Zeit zum Mittagessen oder für einen Stadtbummel nutzte. Nach einem weiteren Halt an der Raststätte Rhön hielten wir noch in Neustädtlein. Im Anschluss an das gemeinsame Abendessen im Hotel Meiser fand diese 4-tägige Reise mit vielen interessanten Informationen, bleibenden Eindrücken und geselligem Miteinander am späten Abend ihr gutes Ende.



Kanal durch Papenburg